

HOCHBAU

Die AbsolventInnen der Bautechnik Hochbau betreten nach ihrem Abschluss ein hochdynamisch Betätigungsfeld, das ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Angefangen bei bautechnischen ZeichnerInnen, die ihre Gebäude schon vor der Errichtung in allen Einzelheiten kennen, über entwurfs- und konzeptorientierte PlanungsassistentInnen, die ArchitektInnen und BaumeisterInnen bei der Umsetzung unterstützen, bis hin zu ausführungorientierten BautechnikerInnen, deren Betätigungsfeld sich hauptsächlich auf direkten Kontakt mit ausführenden Firmen erstreckt.

In jedem Fall werden die Anforderungen des beruflichen Alltags ein hohes Maß an Vorstellungsvermögen abverlangen: Von den gebäudespezifischen geometrischen Verhältnissen, die ohne Vorbild jedes Mal neu zu Papier gebracht werden, über den Standpunkt der AuftraggeberInnen, bis hin zur geistigen Vorwegnahme herstellungstechnischer Abläufe steht immer der Mensch im Zentrum unserer Überlegungen. Als HochbauplanerIn ist man oftmals ÜbersetzerIn zwischen der Welt der Laien und jener der ProfessionistInnen. In beiden Welten zu Hause, entwickelt sich mit der Zeit der eigenständige Blick auf die Welt.

UNWÄGBARKEITEN UND INTERDISZIPLINARITÄT

Kaum ein Hochbau kommt heutzutage ohne die fächerübergreifende Betrachtungsweise des Bau- und Planungsablaufs aus. Jedes Bauwerk ist ein Prototyp, jede Bauaufgabe unterscheidet sich von den vorhergegangenen zumindest in Bezug auf Ort und Zeit und ist somit als vollkommen neues Werk zu sehen, da diese beiden Größen einen wesentlichen Einfluss auf die Umsetzung eines Bauwerks haben. Darüber hinaus ist das Berufsfeld ein relativ sicherer Hafen: Gute TechnikerInnen werden stets gebraucht. In einer Zeit, in der das Virtuelle einen immer größeren Stellenwert einnimmt, sind Leute, die in der virtuellen wie auch in der realen Welt zu Hause sind, immer stärker gefragt, da sie kraft ihres Vorstellungsvermögens dazu fähig sind, die nötigen Schritte zu setzen, um das Gelingen eines Bauvorhabens zu ermöglichen.

INFOBOX

VORAUSSETZUNGEN

Positiver Abschluss der 8. Schulstufe, evnt. Aufnahmeprüfungen

DAUER

5 Jahre

ABSCHLUSS

Reife- und Diplomprüfung. Einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz. Fachhochschul- und Universitätsberechtigung.